

dig ist. Das ist für die späteren Jahre, da ich unter den jüngeren Referendaren wieder keinen ausgesprochenen mittelalterlichen Historiker habe, natürlich fast untragbar, umso mehr, als Dr. Acht ja einer der best qualifizierten jungen Beamten bei mir ist und für die Zukunft wohl eine besondere Stellung einmal im Archive einzunehmen haben wird.

Es müßte auch Dr. Acht, wenn er nach dem Plane von Herrn Ministerialdirektor Dr. Fischer drei bis fünfmal je ein Jahr beurlaubt würde - was bisher in nur ganz wenigen Fällen bis zu drei Jahren bewilligt wurde - natürlich auch in seinem Rang und Befoldungsdienstalter zurückgesetzt werden müssen, denn man könnte es den Beamten, welche nach ihm angestellt werden und Dienst tun, nicht zumuten, daß sie dann gegenüber ihm zurückstehen sollten, wenn er drei bis fünf Jahre vom Archivdienst weg ist.

Ich bitte Sie also, sehr verehrter Herr Präsident, noch etwas Geduld an den Tag zu legen. Ich hoffe in nicht zu langer Zeit endgiltige Erklärungen Dr. Dumrath's und Dr. Acht's zu erhalten und versichere Sie, daß ich nach wie vor bestrebt bin, Ihnen und Ihrem Institut Unterstützung leihen zu können.

Mit verbindlichen Grüßen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

J. V.

*Müller*